

Deutscher Skatverband e. V.
<http://www.dskv.de>

Juli 2002



Der Skatfreund

D
E
M

2
0
0
2





32. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

(Vierermannschaft mit Ersatzspieler/in)

19. und 20. Oktober 2002 in Dormagen

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 19. und 20. Oktober 2002 im Feierabendhaus der Bayer AG in Dormagen, An der Römer Ziegelei, die 32. Deutschen Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf für Damen, Herren und Junioren (Jahrgang 1981 und jünger).

In allen Wettbewerben sind sechs Serien à 48 Spiele zu spielen. Ab der 5. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 19. Oktober 2002 pünktlich um 10,00 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10.00 Uhr) anwesend ist oder sich die Mannschaft bis vor Beginn bei der Spielleitung 0175-1043467 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt gegeben.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Mannschaften sowie zwei polnische Mannschaften startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld (47,20 € bei Vierermannschaft, 57,20 € wenn mit Ersatzspieler/in angetreten wird) wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten von 1 - 3 jeweils 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlagen 2-1 und 2-2 zur Sportordnung komplett auszufüllen (Verein, Name, Vorname, EDV-Nr (Verein) sowie bei den Junioren Geburtsjahr) und

bis zum 21.09.2002 an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis 9.50 Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten je Mannschaft mit 0,35 € pro Entfernungskilometer zwischen Sitz der Verbandsgruppe und Dormagen. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am 19. Oktober 2002 ein gemeinsames Mittagessen. Für ihre Unterbringung sorgen die DMM-Teilnehmer selbst.

Siegerehrung: Sonntag, den 20. Oktober 2002 gegen 14.30 Uhr

Zimmervermittlung: Tourist-Informationsbüro Herr Schenk oder Frau Moll
Tel: 02133-537851 und 9749770,
Fax: 02133-9749771
Email: agnes.moll@stadt-dormagen.de

Parkmöglichkeiten: direkt an der Spielstätte

Ausrichter: Skatverband NRW e.V. / VG 40

Organisation und Spielleitung: Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.

Vorturnier: Freitag, den 18.10.2002 ab 19,00 Uhr.
In der Spielstätte, wo die DMM stattfindet.
Zwei Serien à 48 Spiele Einzel- und Mannschaftswertung.
Startgeld: 11,00 € Einzelwertung 16,00 € Mannschaftswertung.
Jeder fünfte Teilnehmer erhält einen Geldpreis der mindestens das Doppelte des Startgeldes beträgt.

Verbandsspielleiter
Peter Reuter



Teilnehmerzahlen für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften

Herren	0,42%	Mitgl.	Quote	Überh.	Korr.	Teilnehmer			zusätzl.	Summe	Überh.
LV	129	2002	2002	2001	2002	min.	%-1	zus.	Starter	2002	2002
Nr.	DSkV	30167	126,70	-1,00	125,70	15	115	2	Grund	132	-2,30
01.	BB	1283	5,39	-0,60	4,79	1	4			5	-0,21
02.	SH	2398	10,07	-0,35	9,72	1	9			10	-0,28
03.	NB	5423	22,78	0,06	22,84	1	22			23	-0,16
04.	NW	4441	18,65	-0,15	18,50	1	17	1	Gastg.	19	0,50
05.	W	2444	10,26	-0,18	10,08	1	9			10	0,08
06.	SW	1754	7,37	0,23	7,60	1	7			8	-0,40
07.	BW	3095	13,00	0,34	13,34	1	12			13	0,34
08.	BY	2540	10,67	0,01	10,67	1	10			11	-0,33
09.	S	1293	5,43	0,34	5,77	1	5			6	-0,23
10.	T	577	2,42	0,23	2,65	1	2			3	-0,35
11.	A	472	1,98	-0,47	1,51	1	1			2	-0,49
12.	MV	442	1,86	0,05	1,91	1	1			2	-0,09
13.	HH	1410	5,92	-0,45	5,47	1	5			6	-0,53
14.	H	2595	10,90	-0,05	10,85	1	10	1	Meister	12	-0,15
21.	PL					1	1			2	

Damen	0,55%	Jahr	Quote	Überh.	Korr.	Teilnehmer			zusätzl.	Summe	Überh.
LV	21	2002	2002	2001	2002	min.	%	zus.	Starter	2002	2002
Nr.	DSkV	3908	21,49	0,00	21,49	0	22	2	Grund	24	-0,55
01.	BB	282	1,55	0,23	1,78		2			2	-0,22
02.	SH	417	2,29	0,43	2,72		3			3	-0,28
03.	NB	690	3,80	-0,50	3,29		3			3	0,29
04.	NW	584	3,21	0,00	3,22		3			3	0,22
05.	W	298	1,64	0,01	1,64		2			2	-0,36
06.	SW	138	0,76	0,00	0,76		1			1	0,00
07.	BW	321	1,77	-0,31	1,45		1			1	0,45
08.	BY	321	1,77	0,05	1,82		2			2	-0,18
09.	S	140	0,77	0,00	0,77		1			1	0,00
10.	T	37	0,20	0,00	0,20		0	2/5	Festlg.	0	0,00
11.	A	37	0,20	0,00	0,20		0	2/5	Festlg.	0	0,00
12.	MV	20	0,11	0,00	0,11		0	1/5	Festlg.	0	0,00
13.	HH	327	1,80	-0,32	1,48		2	1	Meister	3	-0,52
14.	H	296	1,63	0,41	2,04		2			2	0,04

Juniore	1%	Jahr	Quote	Überh.	Korr.	Teilnehmer			zusätzl.	Summe	Überh.
LV	13	2002	2002	2001	2002	min.	%	zus.	Starter	2002	2002
Nr.	DSkV	1270	12,70	0,00	12,70	0	15	1	Grund	16	0,45
01.	BB	53	0,53	0,00	0,53		1			1	0,00
02.	SH	94	0,94	0,00	0,94		1			1	0,00
03.	NB	196	1,96	0,38	2,34		2			2	0,34
04.	NW	317	3,17	-0,38	2,79		3			3	-0,21
05.	W	51	0,51	0,00	0,51		1			1	0,00
06.	SW	60	0,60	0,00	0,60		1			1	0,00
07.	BW	68	0,68	0,00	0,68		1			1	0,00
08.	BY	50	0,50	0,00	0,50		1			1	0,00
09.	S	132	1,32	0,00	1,32		1	1	Meister	2	0,32
10.	T	72	0,72	0,00	0,72		1			1	0,00
11.	A	58	0,58	0,00	0,58		1			1	0,00
12.	MV	30	0,30	0,00	0,30		0			0	0,00
13.	HH	7	0,07	0,00	0,07		0			0	0,00
14.	H	82	0,82	0,00	0,82		1			1	0,00



Der Skatfreund

Juli 2002

Aus dem Inhalt:

- ❖ Ausschreibung und Quoten DMM 2002 2-4
- ❖ DEM 2002 Berichte und Fotos 6-9
- ❖ DEM 2002 Ergebnisse 10-12
- ❖ Ranglisten / Hinweis Spielkarten 14-15
- ❖ SkG/Skataufgaben Gewinner 16
- ❖ Sportabzeichen 17
- ❖ Tabellen Liga 4. Spieltag 2002 18-20
- ❖ Vorstellung 5. Ligaspieltag 22
- ❖ Persönliches 23-24
- ❖ SkG / Lösungen 29
- ❖ Aus den LV / VG 30-34
- ❖ DSKV Termine / Turniervorschau 35
- ❖ Bericht Lermoos 36
- ❖ Reisetipps / Impressum 37
- ❖ Bericht Kosovo 40

Titel:
Deutsche Einzelmeisterschaft 2002



Happy Birthday!

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

Lucjan Cebula

Präsident, Skatverband Polen
am 01. Juli

Wilfried Hoberg

DSkV Geschäftsführer
am 20. Juli

Willy Jansen

DSkV Schatzmeister
am 30. Juli

.....und natürlich allen anderen Skatfreundinnen und Skatfreunden, die in diesem Monat Geburtstag haben!

Wir bitten freundlichst um Beachtung der Insertionen unserer Anzeigenkunden.

